

# kupfer\_

---



Das Team des Kupferverbandes wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2023!

## CU-Direkt.15

### Neues aus der Kupferwelt - 4. Quartal 2022

Liebe Kupferinteressierten,  
wie immer möchten wir Ihnen mit dem heutigen Newsletter CU-Direkt die Möglichkeit bieten, sich über wichtige Projekte, spannende Anwendungsbeispiele, regulatorische Entwicklungen, Veranstaltungen und das ingenieurtechnische Portfolio des Kupferverbandes zu informieren. CU-Direkt gibt allen am Werkstoff Kupfer interessierten Marktteilnehmern einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Kupferwelt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Herzliche Grüße,  
Michael Sander, Geschäftsführer

---

Positionspapier der Initiative

# Science goes Copper



## Positionspapier Forschung: Kupferindustrie und Wissenschaft fordern mehr Unterstützung

In einem [Positionspapier](#) der [Initiative Science goes Copper](#) haben sich 27 Kupferunternehmen und Hochschulinstitute für eine gezielte und langfristige Förderung von Projekten ausgesprochen, in denen Kupferwerkstoffe Grundlagen für die sozio-ökonomische Entwicklung und Dekarbonisierung der Gesellschaft schaffen. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Kupferindustrie zu erhalten und Kupfer in seinem Anwendungsspektrum auch im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung weiter zu stärken, ist demnach neben wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen auch ein verbesserter Zugang zur Forschungsförderung unerlässlich. Als wichtigste Säulen gesellschaftsrelevanter Kupferforschung wurden dazu folgende Bereiche identifiziert: Kupferwerkstoffe als Schlüsselmaterialien der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy), neue Kupferwerkstoffe und die Weiterentwicklung der Fertigungstechnik in der Kupferindustrie.

Kontakt: [christian.blecking@kupfer.de](mailto:christian.blecking@kupfer.de)

## Green Building: Kupferwerkstoffe reduzieren die Umweltauswirkungen von Gebäuden

Eine von der International Copper Assoziation (ICA) in Zusammenarbeit mit [Sphera](#) durchgeführte Forschung untersuchte drei Wasserinstallationsrohrsysteme - Kupfer, Kunststoff-Mehrschichtrohre (PEX-Al) und kunststoffvernetztes Polyethylen (PEX) - mittels eines wissenschaftlichen Ökobilanzvergleichs gemäß ISO14040. Die vergleichenden [Ergebnisse](#), die von einem wissenschaftlichen Gutachtergremium geprüft wurden, kamen definitiv zu dem Schluss, dass nur ein Kupfersystem ein hohes Maß an Wiederverwertbarkeit und Materialkreislauffähigkeit gewährleistet, was die Umweltauswirkungen eines Gebäudes erheblich reduziert. Die Ergebnisse wurde u.a. in einen Fachpressegespräch mit Vertretern der Sanitär- und Heizungsbranche diskutiert. > [Zur Pressemitteilung](#).

Kontakt: [ladji.tikana@kupfer.de](mailto:ladji.tikana@kupfer.de)





### Konjunktur: Produktionsminus

Die deutsche Kupferindustrie wies im Zeitraum Januar bis September 2022 ein Produktionsminus von drei Prozent gegenüber den dynamischen ersten neun Monaten des Vorjahres auf 1,1 Millionen Tonnen aus. Darunter ging die Herstellung von Kupfergusslegierungen um zehn Prozent auf 21.000 Tonnen zurück. Der größte Bereich, die Fertigung von Walz-, Press- und Ziehprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen, verbuchte in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres einen Rückgang von vier Prozent gegenüber einem hohen Vorjahresniveau auf gut 622.000 Tonnen. Annähernd stabil entwickelte sich im selben Zeitraum der Bereich Gießwalzdraht mit geschätzt 461.000 Tonnen (minus ein Prozent). Die Pulverproduktion sank auf knapp 13.000 Tonnen (minus sieben Prozent).

Kontakt [oliver.eisenberg@kupfer.de](mailto:oliver.eisenberg@kupfer.de)

### Lead Free Brass Initiative durch IWCC gegründet

Das Thema Kreislaufwirtschaft ist neben der Reduzierung des Bleigehaltes ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung bleifreier Kupferwerkstoffe, die im Fokus der neugegründeten europäischen [Lead Free Brass Initiative](#) stehen, die jetzt auf Betreiben des International Wrought Copper Council (IWCC) und zwölf seiner Mitglieder entstanden ist. Ein Hauptziel der neuen Initiative der europäischen Kupfer-Halbzeugindustrie ist es, die weitere Verwendung von Kupferlegierungen für die Abgabe von Trinkwasser an den Verbraucher zu sichern und die Vorschriften für Trinkwasser, insbesondere die europäische Trinkwasser-Richtlinie, einzuhalten. Dazu wurde ein Fahrplan entwickelt, der verschiedene Maßnahmen umfasst u.a. die Ermittlung einer Legierung oder einer Legierungsfamilie, die das Potenzial haben könnte, die am häufigsten verwendeten bleihaltigen Messingsorten zu ersetzen und die Beibehaltung der Recyclingfähigkeit bleihaltiger Messinglegierungen zu gewährleisten.

Kontakt: [klaus.ockefeld@kupfer.de](mailto:klaus.ockefeld@kupfer.de)





### Kupfer-Akademie: Terminplanung 2023 steht

Save the Dates: Die Termine für die Weiterbildungsangebote der [Kupfer-Akademie](#) sind nun auf der Webseite zu finden. Detaillierte Informationen werden in den nächsten Wochen folgen. Spezifische Themen können übrigens auch in individuellen Inhouse-Seminaren behandelt werden. Sprechen Sie uns einfach dazu an.

Kontakt: [christian.blecking@kupfer.de](mailto:christian.blecking@kupfer.de).

### Copper Alloys 2022: Fokus auf Nachhaltigkeit und anwendungsorientierte Themen

Mehr als 100 Teilnehmer wollten sich nach fast vierjähriger Corona-Zwangspause vom 22. bis 23. November über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Kupferwerkstoffe auf der Tagung [Copper Alloys](#) informieren, die der Kupferverband alle zwei Jahre in Kooperation mit den schwedischen Instituten RI.SE und SWERIM durchführt. Neben verschiedenen Key Notes zu der Rolle von Kupferwerkstoffen als wichtiges Element zur Erfüllung der europäischen Nachhaltigkeitsziele wurden vor allem auch zahlreiche anwendungsorientierte Themen von den 26 Referenten und Referentinnen aus Industrie und Hochschule aufgegriffen: so standen insbesondere Aspekte des Materialdesigns und der -charakterisierung im Mittelpunkt vieler Vorträge, ebenso wie Korrosionsfragen oder das Thema bleifreie Werkstoffe sowie Herstellungsprozesse. Mit Blick auf zukünftige Entwicklungen wurde zudem auch das Thema Digitalisierung beleuchtet. Die nächste Tagung findet 2024 in Schweden statt.

Kontakt: [klaus.ockefeld@kupfer.de](mailto:klaus.ockefeld@kupfer.de)



### Gütegemeinschaft Kupferrohr mit neuer Geschäftsführung

Nach längerer Vakanz ist nun die Nachfolge in der Geschäftsführung der [Gütegemeinschaft Kupferrohr e.V.](#) geregelt: ab September 2022 übernimmt der Kupferverband mit seinem Team die Geschäfte und das Verbandsmanagement der Gütegemeinschaft. Dazu wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen beiden Verbänden geschlossen, der die künftige Zusammenarbeit regelt. Vorsitzender der Gütegemeinschaft ist mit Wahl vom 11. Oktober 2022 Roland Müller, Wieland-Werke AG. Die Geschäftsführung obliegt Michael Sander, Kupferverband.

Kontakt: [michael.sander@kupfer.de](mailto:michael.sander@kupfer.de)

## UBA: Empfehlungen für die Fortentwicklung der deutschen Kreislaufwirtschaft

Zirkuläre Wirtschaftsweisen und Ressourcenschonung stellen zentrale umweltpolitische Handlungsfelder dar. Für eine Weiterentwicklung der immer noch überwiegend linearen Wirtschaftsweise hin zu einer zirkulären Wirtschaftsweise sind nicht nur schrittweise weitere Verbesserungen in Bezug auf Abfallerfassung, -sortierung und -verwertung erforderlich, sondern ein Paradigmenwechsel und ein Blick auf die Stoffkreisläufe. Maßnahmen müssen die gesamte Wertschöpfungskette umfassen, insbesondere bei ökologisch besonders bedeutsamen und bei aus Gründen der Versorgungssicherheit relevanten Stoffströmen. Das Umweltbundesamt hat nun ein [Paper](#) herausgegeben, das eine ganze Reihe konkreter Empfehlungen enthält, um eine zirkuläre Wirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzubringen.



### Studie: Quellen für den Eintrag von Kupfer in die europäische aquatische Umwelt

Die chemische Verschmutzung von Wasser durch Einleitungen aus Punktquellen in entwickelten (ressourcenreichen) Ländern ist seit Jahrzehnten weitgehend geregelt und untersucht; diffuse Quellen sind jedoch meistens unreguliert und weit verbreitet. In der Europäischen Union (EU) melden große Einleiter die Freisetzung einiger Chemikalien, doch ist wenig über die Gesamtemissionen (punktuell und diffus) und ihre relative Bedeutung bekannt. Das Europäische Kupferinstitut (ECI) hat nun eine [Studie](#) veröffentlicht, die deutlich die Bedeutung natürlicher Kupferquellen in der EU und den geringen Beitrag industrieller Emissionen zum Gesamtemissionsmuster von Kupfer in der EU zeigt. Ziel dieser Forschungsarbeit war die Entwicklung einer Methodik zur Identifizierung und Quantifizierung der Quellen von Chemikalien für die aquatische Umwelt auf kontinentaler Ebene am Beispiel von Kupfer. Die Methodik ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung.

Kontakt: [klaus.ockenfeld@kupfer.de](mailto:klaus.ockenfeld@kupfer.de)

### Kupfer-Glossar: L wie Legierungen

Es gibt mehr als 400 Kupferlegierungen, jede einzelne mit ganz besonderen Eigenschaften, und es werden immer mehr. Kupferlegierungen erfüllen höchste technische Ansprüche und sind maßgeschneidert für ein breites Anwendungsspektrum. Mischt man Metalle, entstehen neue Werkstoffe mit neuen Eigenschaften. Sie werden als „Legierungen“ bezeichnet. Kupfer lässt sich mit vielen verschiedenen Zusätzen legieren (vermischen). Zu den bekanntesten Kupferlegierungen zählen die vielen Messingsorten, die allesamt Zink in unterschiedlichen Anteilen aufweisen und eine breite Palette von Farbtönen ergeben, mit dem typischen goldähnlichen Glanz, z.B. Messingguss (nannte man früher auch „Gelbguss“) sowie Bronze, eine Legierung aus Kupfer und Zinn. Ein Begriff ist den meisten auch Rotguss, eine Legierung aus Kupfer, Zinn und Zink, ebenso Neusilber, bestehend aus Kupfer, Nickel und Zink.





---

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Redaktion: Birgit Schmitz M.A., Leitung Kommunikation und Marketing  
[birgit.schmitz@kupfer.de](mailto:birgit.schmitz@kupfer.de)

Deutsches Kupferinstitut Berufsverband e.V. | Emanuel-Leutze-Str. 11 | 40547 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 211 239469-0 | Fax: +49 (0) 211 239469-10 |  
Email: [info@kupfer.de](mailto:info@kupfer.de) | Web: [www.kupfer.de](http://www.kupfer.de)  
Amtsgericht-Registrierungs-Nr. Düsseldorf VR 9370 | UstIdNr DE 248008320  
Vorsitzender des Vorstands: Alexander Dehnelt | Geschäftsführer: Michael Sander

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)